

Octendin zur Prävention Gefäßkatheter-assoziiierter Infektionen

1

Vor dem Legen
des Gefäßkatheters

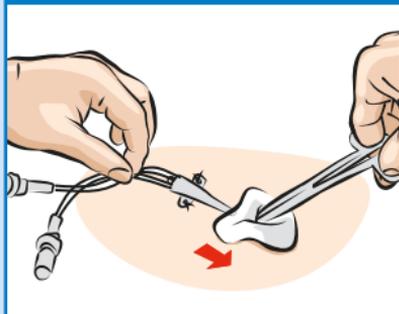


octeniderm®



2

Zur Pflege der
Kathetereintrittsstelle



octenisept®



1

Hautantiseptik vor Anlage eines Gefäßkatheters

Zur Hautdesinfektion vor dem Legen eines Gefäßkatheters wird die Verwendung eines alkoholischen Hautantiseptikums in Kombination mit einem remanenten Wirkstoff wie Octenidin – z. B.

octeniderm® – empfohlen, um die Hautflora rund um die Einstichstelle nachhaltig zu eliminieren.^{1,2}

Mit seiner Rekordremanenz von 48 Stunden zeigt sich **octeniderm®** im klinischen Vergleich effektiver als Präparate auf reiner Alkohol-Basis sowie auf Basis von Alkohol und Benzalkoniumchlorid.^{3,4} Die Hautkeimzahl ist ein verlässlicher Indikator für das Risiko einer Katheter-assoziierten Blutstrominfektion (CRBSI).⁵ Mit seiner nachhaltigen Keimreduktion schützt **octeniderm®** den Patienten effektiv vor der Gefahr, eine CRBSI zu erwerben.



octeniderm®

Gebrauchsfertiges, alkoholisches, farbloses Hautantiseptikum.

Unser Plus

- mindestens 48 Stunden Remanenzwirkung
- breites antiszeptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab 15 Sekunden
- sehr gute Hautverträglichkeit
- optimale Beurteilbarkeit der Haut und keine unerwünschten Farbflecken, da farblos
- ÖGHMP- und VAH-gelistet

Farblos ist irgendwie clever.

2

Pflege der Kathetereintrittsstelle mit einem wässrig-basierten Wundantiseptikum

Zur Pflege der Eintrittsstelle nach dem Legen eines Katheters wird die Verwendung eines wässrig-basierten Antiseptikums mit einem remanenten Wirkstoff wie Octenidin – wie z. B. **octenisept®** – empfohlen.²

Die gute Verträglichkeit und Wirksamkeit von **octenisept®** ist in zahlreichen klinischen Studien belegt. So wurde z. B. bei 62 stark immunsupprimierten Patienten mit zentralen Venenkathetern die ZVK-Eintrittsstelle bei jedem Verbandwechsel mit **octenisept®** desinfiziert. Die Keimbesiedelung der umgebenden Haut wurde deutlich verringert, es traten keine Nebenwirkungen auf.⁶

octenisept®

Zur schmerzfreien Wund- und Schleimhautantiseptik.

Unser Plus

- schmerzfreie Anwendung
- breites antiszeptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt ab einer Minute
- sehr gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet
- optimale Beurteilbarkeit der Kathetereintrittsstelle und keine unerwünschten Farbflecken, da farblos



¹ SCHULZ-STÜBNER, S. (2013): Infektionsprävention durch das Anästhesieteam. Anaesthesist, 62, 61-76

² KERWAT, K. et al. (2014): S1 Leitlinie Hygieneempfehlungen für die Regionalanästhesie. AWMF 11/2014

³ DETTENKOFER, M. et al. (2002): Effect of skin disinfection with octenidine dihydrochloride on insertion site colonization of intravascular catheters. Infection, 30, 282-285

⁴ LUTZ, J.T. et al. (2016): Efficacy of two antiseptic regimens on skin colonization of insertion sites for two different catheter types – a randomized clinical trial. Infection, DOI 10.1007/s15010-016-0899-6

⁵ PONNUSAMY, V. et al. (2014): Skin colonisation at the catheter exit site is strongly associated with catheter colonisation and catheter-related sepsis. Acta Paediatrica, 103, 1233-1238

⁶ TIETZ, A. et al. (2005): Octenidine hydrochloride for the care of central venous catheter insertion sites in severely immunocompromised patients. Infection Control and Hospital Epidemiology, 26(8), 703-707

Arzneimittelinformation

octeniderm® Lösung zur Hautdesinfektion.

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 30,0 g 1-Propanol, 45,0 g 2-Propanol, 0,1 g Octenidindihydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** octeniderm® ist ein Antiseptikum zur Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen von Blutgefäßen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien sowie zur zeitlich begrenzten Nahtversorgung und zur zeitlich begrenzten Prävention katheterassoziierter Infektionen. octeniderm® weist eine remanente Wirkung von 48 h auf. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. octeniderm® soll aufgrund des hohen Alkoholanteils nicht bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit unreifer Haut angewendet werden. Abgabe: rezeptfrei, apothekenpflichtig. Wirkstoffgruppe: Pharmakotherapeutische Gruppe: Antiseptika und Desinfektionsmittel, ATC-Code: D08AJ57; Octenidin, Kombinationen.

Zulassungsinhaber: Schülke & Mayr Ges.m.b.H., A-1070 Wien, Tel. (+43) 1/523 25 01.

Stand der Information: 08-2016. Weitere Angaben wie Dosierung und Art der Anwendung, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

octenisept® Lösung zur Wund- und Schleimhautdesinfektion.

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g 2-Phenoxyethanol. **Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und Übergangsepithel vor operativen Eingriffen, - in der Mundhöhle z. B. vor Zahnextraktionen oder Kürettagen, - im Urogenitaltrakt z. B. vor Hysterektomien - und im Rektalbereich z. B. vor dem Veröden von Hämorrhoiden. Im Vulvovaginalbereich mittels Applikator-Sprühkopf bei unkomplizierten bakteriellen Infektionen und Infektionen durch Pilze. Zur zeitlich begrenzten Wund- und Nahtversorgung sowie zur zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung infizierter Wunden der Haut. octenisept® kann bei Erwachsenen und Kindern ohne Altersbegrenzung eingesetzt werden. Die Unbedenklichkeit und Sicherheit der Anwendung ist auch bei Frühgeborenen ab der 24. Schwangerschaftswoche nachgewiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. Abgabe: rezeptfrei, apothekenpflichtig. Wirkstoffgruppe: Pharmakotherapeutische Gruppe: Antiseptika und Desinfektionsmittel, ATC-Code: D08AJ57; Octenidin, Kombinationen.

Zulassungsinhaber: Schülke & Mayr Ges.m.b.H., A-1070 Wien, Tel. (+43) 1/523 25 01.

Stand der Information: 12-2013. Weitere Angaben wie Dosierung und Art der Anwendung, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Schülke & Mayr Ges.m.b.H
1070 Wien | Österreich
Telefon | Telefax +43 1 523 25 01-0 | -60
www.schuelke.at

 www.youtube.com/schuelkeChannel
 www.facebook.com/myschulke
 www.instagram.com/schuelke_com

Ein Unternehmen der
Air Liquide-Gruppe 

AT0003 | DE | 11.16 | westwerk
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.